

**Niederschrift Ausschuss für Soziales und Familie
(Sitzung SA/022/2014-2020)**

| | |
|--|-----------------------------|
| am 07.09.2020 | von 16:00 Uhr bis 17:35 Uhr |
| im Sitzungsraum im ehemaligen Kantinegebäude, Moltkestraße 42, 51643 Gummersbach | |

Teilnehmer:

| |
|---------------------------|
| Vorsitz Eberhard Weber |
|---------------------------|

| Mitglieder | Bemerkungen |
|---|--|
| Weber, Eberhard CDU | |
| Hauschildt, Gisa CDU | |
| Hewald, Georg DIE LINKE | |
| Hillrichs, Birgit CDU | |
| Hochscherf, Brigitte CDU | |
| Kleine, Jürgen CDU | |
| Krämer, Anja FDP/FWO/DU | |
| Meckel, Birgit SPD | |
| Rafalski, Helmut Franz CDU | |
| Ruland, Waltraud SPD | |
| Valentin, Karl-Manfred AfD | |
| Ahus, Margit CDU | Vertretung für Frau Larissa Gebser |
| Mahler, Ursula SPD | Vertretung für Frau Heidrun Schmeis-Noack |
| Söhnchen, Uwe GRÜNE | (ab 16:20 Uhr) Vertretung für Frau Andrea Saynisch |

| Entschuldigte Mitglieder | | |
|--------------------------|-------|--|
| Engelmeier, Michaela | SPD | |
| Freis, Gertrud | UWG | |
| Gebser, Larissa | CDU | |
| Saynisch, Andrea | GRÜNE | |
| Schmeis-Noack, Heidrun | SPD | |

| Teilnehmer Verwaltung | |
|-----------------------|-------------------------|
| Ralf Schmallenbach | Dezernent II |
| Harald Klotz | Abteilungsleiter 50/1 |
| Sandra Ost | Abteilungsleiterin 50/2 |
| Christine Prinz | Sachbearbeiterin |
| Jürgen Ringsdorf | Sachbearbeiter |

| Gäste: | |
|-----------------|--------------------|
| Peter Rothausen | Caritas |
| Inge Lütkehaus | Der Paritätische |
| Thomas Ruffler | Diakonie |
| Andreas Noll | VdK |
| Frank Bansen | Jobcenter Oberberg |

Die Niederschrift führt Jürgen Ringsdorf.

Herr Weber eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Soziales und Familie und begrüßt die Mitglieder, die Verwaltung, die Vertreter der Wohlfahrtsverbände, Herrn Bansen, Geschäftsführer des Jobcenters Oberberg, die Vertreter der Presse sowie die Zuhörer.

Herr Weber stellt fest,

1. dass unter dem 24.08.2020 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und
2. dass die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Außerdem weist Herr Weber darauf hin, dass die Niederschrift über die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse von AM Georg Hewald mit unterzeichnet wird.

Als Tischvorlagen liegen aus:

Zu TOP 2: Entwicklungsdaten 2005 – 2019 Jobcenter Oberberg

Zu TOP 9.1: Übersicht Entwicklung Sozialetat 2020

Anschließend wird die Tagesordnung wie folgt festgestellt:

Tagesordnung

| Ifd. Nr. | Tagesordnungspunkt | Vorlagennummer |
|---------------------------------|---|----------------|
| A Öffentlicher Teil | | |
| 1 | Einwohnerfragen | |
| 2 | Jobcenter Oberberg; Bericht zu den Ergebnissen und aktuellen Herausforderungen | 1958/14-20/II |
| 3 | Rahmenkonzept zur integrierten Senioren- und Pflegeberatung im Oberbergischen Kreis; Bericht über die Jahre 2018/2019 | 1959/14-20/II |
| 4 | Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes im Oberbergischen Kreis | 1960/14-20/II |
| 5 | Informationen der Träger der Wohlfahrtspflege | 1961/14-20/II |
| 6 | Rückblick auf die Wahlperiode 2014-2020 | 1962/14-20/II |
| 7 | Anträge | |
| 8 | Anfragen | |
| 9 | Mitteilungen | |
| 9.1 | Entwicklung des Sozialerats 2020 | 1963/14-20/II |
| B Nichtöffentlicher Teil | | |
| 10 | Anträge | |
| 11 | Anfragen | |
| 12 | Mitteilungen | |

* * * * *

| |
|----------------------------|
| A Öffentlicher Teil |
|----------------------------|

| | | |
|------------------|--------------------------------------|--|
| Zu TOP 1: | Einwohnerfragen | |
| | Es liegen keine Einwohnerfragen vor. | |

| | | |
|------------------|--|----------------------|
| Zu TOP 2: | Jobcenter Oberberg; Bericht zu den Ergebnissen und aktuellen Herausforderungen | 1958/14-20/II |
| | <p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Herr Frank Bansen, Geschäftsführer des Jobcenters Oberberg, berichtet über die Ergebnisse der Arbeit des Jobcenters Oberberg. Die Vergleichsdarstellung zur Entwicklung in NRW bzw. auf Bundesebene verdeutliche die positive Entwicklung im Oberbergischen Kreis. Die Tischvorlage ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.</p> <p>Aktuell sei der Umgang mit der Covid19-Pandemie eine große Herausforderung. Nachdem die Dienststellen des Jobcenters im März für den Publikumsverkehr geschlossen wurden, seien mittlerweile die Dienststellen wieder mit Terminvereinbarung für die Hilfeempfänger geöffnet.</p> <p>Herr Schmallenbach informiert ergänzend über zwei Beschlüsse der Trägerversammlung. Zum einen habe die Trägerversammlung eine Aufstockung der Personalstellen des Jobcenters beschlossen, um für die zu erwartenden Fallzahlenanstiege gewappnet zu sein. Zum anderen seien die beiden Geschäftsführer Rainer Drescher und Frank Bansen ab dem 01.01.2021 für weitere 5 Jahre zu Geschäftsführern des Jobcenters Oberberg bestellt worden.</p> <p>Abschließend beantwortet Herr Bansen die Fragen der Ausschussmitglieder.</p> | |

| | | |
|------------------|--|----------------------|
| Zu TOP 3: | Rahmenkonzept zur integrierten Senioren- und Pflegeberatung im Oberbergischen Kreis; Bericht über die Jahre 2018/2019 | 1959/14-20/II |
| | Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalnie- | |

| | |
|--|--|
| | <p>derschrift).</p> <p>Der Bericht der Jahre 2018 und 2019 über die Entwicklung und die Ergebnisse der Umsetzung des Rahmenkonzepts zur integrierten Senioren- und Pflegeberatung wird von Frau Prinz, anhand einer PowerPoint-Präsentation, vorgestellt.</p> <p>Die Präsentation ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.</p> <p>Anschließend beantwortet Frau Prinz die Fragen der Ausschussmitglieder.</p> |
|--|--|

| Zu TOP 4: | Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes im Oberbergischen Kreis | 1960/14-20/II |
|------------------|--|----------------------|
| | <p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Frau Ost berichtet über die Ergebnisse der erfolgten Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes.</p> <p>Im Bereich der existenzsichernden Leistungen für Menschen in besonderen Wohnformen, die der Oberbergische Kreis ab dem 01.01.2020 sicherstellt, seien im Zeitraum Oktober bis Dezember 2019 insgesamt 973 Anträge eingegangen. Hiervon seien ca. 150 Anträge an andere zuständige Träger weitergeleitet worden.</p> <p>Bis auf eine geringe Anzahl von Hilfeempfängern (ca. 40), bei denen die Sachverhalte nicht rechtzeitig zu ermitteln gewesen seien, ist die Hilfezahlung zum 01.01.2020 erfolgt. Die verbliebenen Zahlungen seien im Laufe des Monats Januar 2020 erfolgt.</p> <p>Ca. 300 Fälle seien nur kurzfristig in der Hilfe gewesen, weil es sich um sogenannte Übergangsfälle gehandelt habe.</p> <p>Insgesamt seien derzeit ca. 480 lfd. Fälle im Leistungsbezug.</p> <p>Im Bereich der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX seien ebenfalls die Bewilligungen erfolgt.</p> <p>Frau Ost erläutert den Ausschussmitgliedern das Gesamtplanverfahren. Die vollumfängliche Betrachtung des Falles ermögliche es den Fallmanagern den Hilfebedürftigen ein maßgeschneidertes Hilfspaket zukommen zu lassen.</p> <p>Reibungspunkte gäbe es jedoch verschiedentlich, wenn mehrere Reha-Träger in einem Fall zusammen treffen.</p> <p>Anschließend beantwortet Frau Ost die Fragen der Ausschussmitglieder.</p> | |

| Zu TOP 5: | Informationen der Träger der Wohlfahrts- pflege | 1961/14-20/II |
|------------------|--|----------------------|
| | <p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Frau Lütkehaus berichtet dem Ausschuss über die Themen, die die Wohlfahrtsverbände beschäftigen.</p> <p>Ende des Jahres 2019 seien die Wohlfahrtsverbände stark in die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes eingebunden gewesen. Das Thema habe auch zu Beginn des Jahres 2020 noch eine wesentliche Rolle gespielt.</p> <p>Auch mit dem Thema Pflegeausbildung habe sich die Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände intensiv auseinandergesetzt. Hierzu habe ein Austausch mit der AGEWIS stattgefunden. Eine Teilnahme an der Karrieremesse „OBKarriere“ sei ebenfalls geplant gewesen. Bedauerlicherweise sei diese aufgrund der COVID19-Pandemie ausgefallen.</p> <p>Im weiteren Verlauf habe sich die Arbeit auf das Thema „Wie bewältigen wir die Corona-Krise?“ konzentriert. Hiervon seien nahezu alle Aufgabenfelder der Wohlfahrtsverbände betroffen gewesen.</p> <p>Mittlerweile sei wieder ein Stück weit Normalität eingetreten und die Dienste der Wohlfahrtsverbände nähmen ihre Dienste, angepasst an die Situation, wahr.</p> <p>Herr Rothausen ergänzt die Ausführungen von Frau Lütkehaus. Zusammenfassend stellt er fest, dass die Verbände mit Ihren Diensten und Einrichtungen bis jetzt verhältnismäßig gut durch die Corona-Krise gekommen sind.</p> <p>Einen besonderen Dank spricht er der Verwaltung des Oberbergischen Kreises aus. Alle beteiligten Stellen hätten in der Corona-Krise den Verbänden immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden.</p> | |

| Zu TOP 6: | Rückblick auf die Wahlperiode 2014-2020 | 1962/14-20/II |
|------------------|--|----------------------|
| | <p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Rückblickend auf die Corona-Krise stellt Herr Weber fest, dass die</p> | |

| | |
|--|---|
| | <p>Zusammenarbeit mit vielen Diensten und Einrichtungen, nach anfänglichen Schwierigkeiten, funktioniert. Vielfach seien kreative Maßnahmen entwickelt worden um der Aufgabenbewältigung nachkommen zu können.</p> <p>Zu den im Ausschuss behandelten Themen verweist Herr Weber auf die Zusammenstellung.</p> <p>Es seien viele unterschiedliche Themen vom Ausschuss behandelt worden. Beispielhaft benennt er hierzu einige Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialetat - Schuldnerberatung - strategische Zielplanung - Ehrenamtsinitiative Weitblick - Tafel Oberberg/Foodsharing - Wohnungslosenhilfe - Rahmenkonzept „Systemsprenger“ - Hospizarbeit - Frauenhaus / Männerhaus <p>Er bedankt sich bei den Mitgliedern des Ausschusses, bei den Vertretern der Wohlfahrtsverbände und den Verwaltungsmitarbeitern für die stets vertrauensvolle, sachliche und zielorientierte Zusammenarbeit.</p> |
|--|---|

| | | |
|------------------|------------------------------|--|
| Zu TOP 7: | Anträge | |
| | Es liegen keine Anträge vor. | |

| | | |
|------------------|-------------------------------|--|
| Zu TOP 8: | Anfragen | |
| | Es liegen keine Anfragen vor. | |

| | | |
|--------------------|--|----------------------|
| Zu TOP 9: | Mitteilungen | |
| Zu TOP 9.1: | Entwicklung des Sozialetats 2020 | 1963/14-20/II |
| | Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalnie- | |

| | |
|--|--|
| | <p>derschrift).</p> <p>Herr Ringsdorf erläutert die wesentlichen Entwicklungen im Sozialetat. Eine Übersicht der Veränderungen, die sich voraussichtlich im Sozialetat 2020 ergeben, liegt den Ausschussmitgliedern vor. Die Übersicht ist der Originalniederschrift als Anlage beigelegt.</p> |
|--|--|

B Nichtöffentlicher Teil

| | | |
|-------------------|---|--|
| Zu TOP 10: | Anträge | |
| | Im nichtöffentlichen Teil liegen keine Anträge vor. | |

| | | |
|-------------------|--|--|
| Zu TOP 11: | Anfragen | |
| | Im nichtöffentlichen Teil liegen keine Anfragen vor. | |

| | | |
|-------------------|--|--|
| Zu TOP 12: | Mitteilungen | |
| | Im nichtöffentlichen Teil liegen keine Mitteilungen vor. | |

gez.

Eberhard Weber
- Vorsitzender -

gez.

Georg Hewald
- Ausschussmitglied -

gez.

Jürgen Ringsdorf
- Schriftführer -

gez.

Gesehen:
Reinhard Schneider
- Leiter Leitungsstab -

gez.

Ralf Schmallenbach
- Dezernent -